

Postulat über die Beurteilung der Lernenden und das Übertrittsverfahren an den Volksschulen

eröffnet am 8. November 2011

Wir bitten den Regierungsrat, in der Verordnung über die Beurteilung der Lernenden an den Volksschulen SRL Nr. 405a (Änderung per 1. August 2011) den § 3 Absatz 6 zu streichen. Zudem bitten wir den Regierungsrat, in der Verordnung über die Übertrittsverfahren in der Volksschule SRL Nr. 405b (Änderung per 1. August 2012) den § 23 Absatz 2a nicht zu ändern und in der bisherigen Form zu belassen.

Begründung:

Mit der Verordnung SRL Nr. 405a werden vor allem die naturwissenschaftlichen Fächer in der Sekundarschule geschwächt. In Zukunft dürfen die Fächer Geschichte, Geografie und Naturlehre nur noch nach erweiterten (A/B) und grundlegenden Anforderungen unterrichtet, beurteilt und im Zeugnis ausgewiesen werden. Die Anforderungen für die Lernenden im Niveau A und B sind demzufolge gleich hoch. Dies hat logischerweise zur Folge, dass das Niveau in diesen Fächern sinkt (kein Niveau A mehr). Dies benachteiligt in krasser Weise naturwissenschaftlich begabte Lernende. Dies widerspricht allen Bestrebungen, diese Fächer zu fördern, und schwächt auch die weiterführenden Schulen (Berufsmaturität und Gymnasien) mit der Ausrichtung Naturwissenschaften.

Konsequenterweise hat die Regierung auch die Verordnung über die Übertrittsverfahren in der Volksschule (SRL Nr. 405b) geändert. Wird das Niveau A in den naturwissenschaftlichen Fächern nicht mehr ausgewiesen, können diese Fächer auch nicht mehr für den Übertritt ins Kurzzeitgymnasium (KZG) einbezogen werden. Ab 1. August 2012 werden demnach nur noch die Noten in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik als Grundlage zum Übertritt ins KZG entscheidend sein. Die KZG werden so sprachenlastig, und Lernende mit naturwissenschaftlichen Begabungen sind stark benachteiligt. Diese Verordnungen widersprechen jeglicher Chancengleichheit. Sie widersprechen der Gleichbehandlung LZG/KZG, der Gleichbehandlung Sprache/Naturwissenschaften und schwächen ohne Grund einen wichtigen Teil der Grundausbildung unserer Jugendlichen.

Duss-Studer Heidi
Wismer-Felder Priska
Knüsel Kronenberg Marie-Theres
Frey-Neuenschwander Heidi
Roos Willi Marlis
Meier Patrick
Kottmann Raphael
Bründler-Lötscher Bernadette

Peyer Ludwig
Dissler Josef
Kaufmann Pius
Zosso Peter
Thalmann-Bieri Vroni
Bucher Guido
Dahinden Erwin